

	Objekt: Schlacht bei Weißenburg.
	Museum: Sammlung Rüdiger Koch Forstweg 36 13465 Berlin 0151 50748713 info@invisius.de
	Sammlung: Klaus Lankheit
	Inventarnummer: Lk2019-041

Beschreibung

Die Firma Eduard Gustav May (später May & Wirsing und E. G. May Söhne) war ein von 1845 bis 1914 bestehender Frankfurter Kunstverlag und einer der führenden deutschen Produzenten populärer Druckgrafik.

Ab 1864 nannte sich das Unternehmen wieder E. G. May. 1870 wurde die erste Schnellpresse installiert, die den Ausstoß der Ware beschleunigte. Ein Teil der Ware wurde ins Ausland exportiert, ab 1870 auch nach Spanien und Übersee. Der Deutsch-Französische Krieg bot die Gelegenheit, massenhaft Schlachtenbilder und Fürstenporträts zu drucken.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Eduard_Gustav_May]

Die Schlacht bei Weißenburg fand am 4. August 1870 bei der Grenzstadt Weißenburg im Elsass statt. Bei dieser Schlacht trat im Deutsch-Französischen Krieg von 1870/71 erstmals ein gesamtdeutsches Heer auf. Dort kämpfte die 3. Armee unter der Führung von Kronprinz Friedrich Wilhelm von Preußen gegen die sogenannte „Elsassarmee“ unter Marschall Mac Mahon.

[[https://de.wikipedia.org/wiki/Schlacht_bei_Weißenburg_\(1870\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Schlacht_bei_Weißenburg_(1870))]

Grunddaten

Material/Technik:

Papier / Druck

Maße:

Länge: 42 cm, Breite: 34 cm

Ereignisse

Gedruckt	wann	1870-1890
	wer	Eduard Gustav May Söhne (Verlag)
	wo	Frankfurt am Main

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Wissembourg

[Zeitbezug] wann 04.08.1870

wer

wo

Schlagworte

- Bilderbogen
- Deutsch-Französischer Krieg (1870-1871)
- Schlacht bei Weißenburg (1870)

Literatur

- Brückner, Wolfgang (1973): Die Bilderfabrik. Frankfurt (am Main)
- Lankheit, Klaus (1973): Bilderbogen. Karlsruhe